Chile

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Swiss textiles [English edition]**

Band (Jahr): **- (1952)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-799057

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

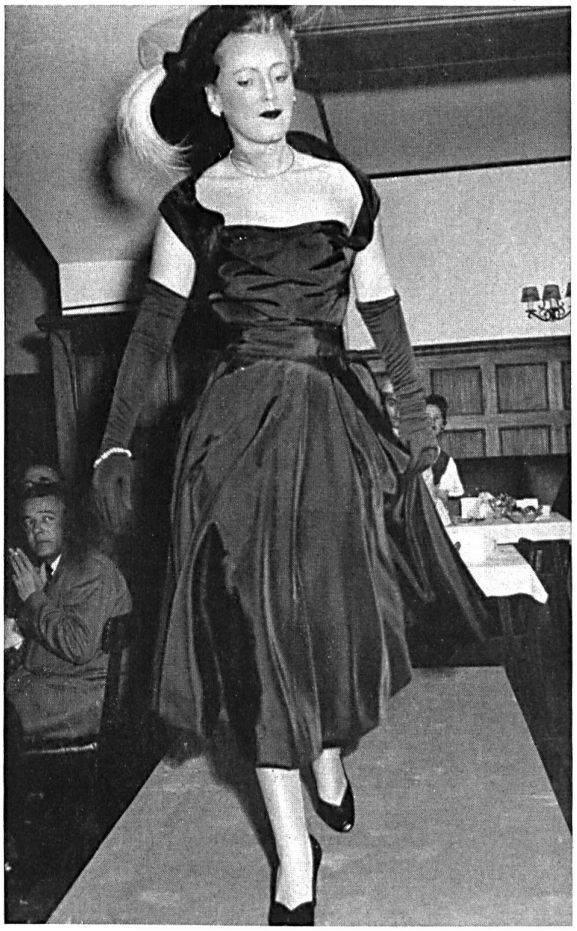
http://www.e-periodica.ch

Chile

Although South American markets are often somewhat inaccessible to Swiss textile products, it should be mentioned that the difficulties are purely economic and financial in nature, some countries seeking rather to protect a rising national industry, others, such as Chile in particular, suffering mainly from a shortage of foreign currency. However, because of its fondness for ornament and beautiful things, the Latin American market remains attractive to Swiss manufacturers of embroideries, silks, fine embroidered and printed cottons, etc. An improvement in import conditions would rapidly lead to the reappearance on these markets of the quality products typical of the Swiss textile industry. In spite of the present situation however, let us note with satisfaction that one still meets with these products in Latin America, where they uphold the prestige of Swiss production.

Miss Figueroa wears a white swiss organdy dress, MODEL MAR-BLAS, Santiago of Chile.

MAR-BLAS

Two afternoon dresses made in Swiss fabrics showed in Santiago of Chile

MAXIM